

# Bundesverdienstorden für drei sächsische Ärzte

Ministerpräsident Michael Kretschmer überreichte am 20. November 2018 – stellvertretend für den Bundespräsidenten – an insgesamt zehn Bürger aus Sachsen den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Auszeichnung werden Menschen geehrt, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Auch drei Ärzte erhielten den Bundesverdienstorden:

## **Prof. Dr. med. habil. Stefan Richard Bornstein, Dresden**

Prof. Stefan Bornstein (56) leistet für unsere Gesellschaft Herausragendes

erstmals, einem Patienten ein künstliches Bauchspeicheldrüsensystem einzupflanzen. Ziel seines internationalen Wirkens ist es auch, interessierte junge Menschen aus aller Welt zu fördern und sie an die wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise heranzuführen. Engagiert setzt er sich zudem für eine schnelle und umfassende Integration ausländischer Medizinstudenten ein.

## **Dr. med. Edelhard Thoms, Leipzig**

Als Arzt, Sozialpsychologe und Sozialwissenschaftler engagiert sich Dr. Edelhard Thoms (70) in besonderem Maße für das Wohl von Kindern und Jugendlichen. Nach seiner Facharztausbildung zum Kinder- und Jugendpsy-

baute er auch in Leipzig, wo er bis Anfang 2015 als Chefarzt die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Helios Park-Klinikum Leipzig leitete, eine Behandlungseinheit für suchtmittelabhängige Kinder und Jugendliche auf. Diese ist heute bundesweit eine der angesehensten klinischen Einrichtungen zur Hilfe für Jugendliche mit Suchterkrankungen jeglicher Art.

## **Prof. Dr. med. habil. Stefan Schubert, Leipzig**

Prof. Stefan Schubert (71) ist ein leidenschaftlicher Mediziner, der national und international Herausragendes bei Prävention, Behandlung und Eindämmung von Krankheiten geleistet hat und leistet. Beispielhaft für sein Engagement als Infektions- und Tropenmediziner ist seine Mitarbeit beim Aufbau einer Medizinischen Fakultät in Gondar (Äthiopien) Anfang der 1980er Jahre. Mit seinem besonderen Engagement hat er der dortigen Bevölkerung geholfen und zugleich das Ansehen Deutschlands gefördert. Auch nach seiner Emeritierung arbeitet der langjährige Leiter des Fachbereichs für Infektions- und Tropenmedizin an der Universität Leipzig unermüdlich weiter – unter anderem in seiner ehrenamtlichen Funktion als Beauftragter für Fragen der medizinischen Flüchtlingsversorgung. ■



Prof. Dr. med. habil. Stefan Bornstein, Dr. med. Edelhard Thoms und Prof. Dr. med. habil. Stefan Schubert wurden mit dem Bundesverdienstorden geehrt.

als Mediziner in Wissenschaft und Forschung – aber ebenso im Ehrenamt. Seine Forschungsschwerpunkte sind Diabetes und angrenzende Erkrankungen im Bereich der Inneren Medizin. Prof. Bornstein leistete am Standort Dresden für die Hochschulmedizin eine enorme Aufbauarbeit und schaffte es, die Medizinische Universitätsklinik und Poliklinik III so zu profilieren, dass sie heute zu den führenden Diabeteszentren Deutschlands gehört. Im Jahr 2013 gelang es unter seiner Leitung weltweit

chiater richtete er sein Augenmerk auf Kinder und Jugendliche, die unter neurotischen Störungen, Essstörungen und Traumata leiden sowie Patienten mit einer Borderline-Erkrankung. Dazu schuf er ein besonderes Behandlungnetzwerk. In der Kinderklinik in Hannover gründete er die Therapiestation „Teen Spirit Island“. Als Initiator sammelte er mit großzügigen Unterstützern private Spenden ein, so dass das Projekt realisiert werden konnte. Angespornt vom großen Erfolg in Hannover

Kristina Bischoff M.A.  
Redaktionsassistentin „Ärzteblatt Sachsen“